

# Eine neue Vorsitzende wirkt für einen lebenswerten Ort

**Kernen** Das Motto der Chefin in der Bürgerstiftung, Bettina Daser, lautet: „Keiner ist so gut wie wir alle“. Von *Brigitte Hess*

Sie ist 42 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern, hat Ökonomie studiert, in Psychologie promoviert und begleitet freiberuflich Familienunternehmen im Generationswechsel. „Irgendwer muss loslassen, und irgendwer muss zupacken“, beschreibt Bettina Daser diese Aufgabenstellung.

So ähnlich war es auch beim Vorstandswahlwechsel der Bürgerstiftung in Kernen. Wolfgang Riethmüller und Barbara Brumbach haben nach zwölf Jahren losgelassen, und Bettina Daser hat zugepackt. „Ich bin stolz darauf, hier anknüpfen zu dürfen“, sagt Bettina Daser. Aber getreu ihrem Motto „keiner ist so gut wie wir alle“ setzt sie künftig auf ein Team.

Seit Juli führt Karin Laipple die Geschäftsstelle, der Steuerberater Björn Wrobel übernimmt die Buchhaltung, und Daniel Lienert von der Regionaldirektion der Volksbank Stuttgart ist für Fundraising und Veranstaltungen verantwortlich. „Ich sehe meine Rolle dort, wo Fördermittel rekrutiert werden müssen und bei den „Chancenpatenschaften“, sagt Bettina Daser.

Als Mutter von zwei Kindern sind ihr die Chancenpatenschaften Herzensangelegenheit. Ein Mentor kümmert sich um ein Kind oder einen Jugendlichen – nicht im

Lern-, sondern vor allem im Freizeitbereich. „Im jüngsten Projekt geht es um Sprachförderung“, sagt Daser. Und Karin Laipple erzählt von einem Mentor, der für ein Kind von Geflüchteten den Klavierunterricht bezahlt.

Bettina Daser lebt in Rommelshausen und hat sich für das Bürgernetzwerk bereits im Roten Faden und im Müttertreff engagiert. Für die Bürgerstiftung will sie kein „Nadelöhr“ sein, sondern eher „häppchenweise“ Termine übernehmen, Anstöße geben und „aus den Dingen Selbstläufer machen“. Im Kulturbetrieb von Kernen sei sie vergleichsweise wenig verankert, da wäre wiederum Karin Laipple besser involviert. Wenn man die Arbeit auf mehrere

Köpfe verteilt, sei allerdings wichtig, dass Informationen nicht verloren gehen. Über eine Cloud im Internet hätten alle im Team aktuellste Daten. „Wir sind durch unsere drei Arbeitsgruppen Projekte, Veranstaltungen und Anlageausschuss sowie die gut laufende Geschäftsstelle stets gut verknüpft – wir haben schließlich alle mit diesen Dingen auch beruflich zu tun“, sagt Bettina Daser.

Die Gründungsmitglieder der Bürgerstiftung seien in der Hauptsache Ärzte und Apotheker gewesen, nun sollen Menschen aus weiteren Berufsgruppen und mit Migrationshintergrund das Spektrum verbreitern. Es fallen Stichworte wie Impulsgeber und Multiplikator.

Dass es sich persönlich lohnt, sich einzubringen und am Bürgernetzwerk mitzuflechten, davon ist Daser überzeugt: „Man bekommt das Gefühl: Es ist mein Ort.“ Die Bürgerstiftung stelle sie sich als große Klammer zwischen den Menschen vor, die das Gemeindeleben mitgestalten wollen. Vereine verknüpfen, Einzelprojekte vernetzen, das Netzwerk dichter und dichter weben: „Ein guter Bürger sein zu wollen, macht für andere Sinn und für einen selbst auch“, ist Bettina Daser überzeugt.

**„Ich möchte bei der Bürgerstiftung aus den Dingen Selbstläufer machen.“**

Bettina Daser,  
Neue Vorsitzende



Bettina Daser, Vorsitzende der Bürgerstiftung Kernen (rechts), und Karin Laipple, die seit Juli die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung führt.

Foto: Brigitte Hess